Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1835

10 (4.2.1835) Beylage zum Anzeige-Blatt für den Mittel-Rheinkreis

Visual Library

Beylage zum Anzeige-Blatt für den Mittel-Rheinkreis.

Nro. 10. Mittwoch den 4. Februar 1835.

Kauf-Anträge.

(1) Bruchsal. [Holzversteigerung.] Den 13. Februar werden in dem Schutzrevier Untergrombach, Distrikts Eichelberg, durch den Bezirksförster Laurop versteigert:

2 Stämme Eichen, zu Nutzholz tauglich,
215½ Klafter Buchen Scheitholz,
17½ — Eichen —
16½ — Gemischtes —
45 — Buchen Prügelholz,
6½ — Gemischtes —
7363 buchene Wellen,
1425 gemischte Wellen.

Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr bei dem Judenbegräbnißplatz.

Bruchsal den 2. Februar 1835.

Großh. Forstamt.

(1) Gernsbach. [Versteigerung eines Eisenwaarenlagers.] Montags den 16. Febr. d. J. und die folgenden Tage wird aus der Verlassenschaft des Handelsmanns Raphael Netter dahier, der Erbvertheilung wegen, die Versteigerung eines vollständigen Lagers von allen Sorten Eisen, Stahl und Mössingwaaren öffentlich statt finden. Dasselbe besteht in kurzen Eisenwaaren, in Gußwaaren, Rundöfen, Kunstöfen, Pfannen, Staabeisen und Kleineisen, Blech und Bandeisen, verschiedene Gattungen Draht, alte brauchbaare Blattenöfen und verschiedene Sorten Stahl. Wir haben ein vollständiges Verzeichniß aller Waaren bei Herrn Ettlinger und Wormser in Karlsruhe niedergelegt, wo die nähere Einsicht genommen werden kann. Unmittelbar nach dieser Versteigerung beginnt der öffentliche Verkauf der Hausmobilien durch alle Rubriken, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Gernsbach den 28. Jan. 1835.

Großh. Amtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Stammholzversteigerung.] Da die den 26. d. M. abgehaltene Versteigerung von 60 Stamm Eichen zu Holländer-Bau- und Nutzholz im Forste Rüppurr nicht genehmigt werden kann, so wird Montag den 9. Februar 1835 früh 8 Uhr eine nochmalige Versteigerung dieses Holzes im Forsthause zu Rüppurr vorgenommen werden und Bezirksförster Schmitt solche leiten.

Karlsruhe den 29. Januar 1835.

Großh. Forstamt Ettlingen.

(1) Karlsruhe. [Versteigerung von Bau- Nutz- und Brennholz.] Im Domänenwalde des Durmersheimer Forstbezirkes werden Donnerstag den 12. Febr. d. J. früh halb 9 Uhr durch den Bezirksförster Gerber

60 Stamm Eichen und
10 Stamm Forlenholz,
36 Klafter eichen Scheitholz,
4 „ forlen dito
15¼ „ eichen Prügelholz,
2 „ forlen dito
16 „ eichen Stumpenholz,
3600 Stück eichen und forlen Wellenholz,

öffentlich versteigert, und die Steigerungsliebhaber eingeladen, sich zu benannter Stunde beim Hardhofe einzufinden.

Karlsruhe den 31. Jan. 1835.

Großh. Forstamt Ettlingen.

(1) Kiechlinsbergen. [Weinversteigerung.] Nachbenannte in den Nebenkellern der diesseitigen Verwaltung gelagerte Zehntweine vom Jahre 1834 werden nunmehr an nachbenannten Tagen in Steigerung dem Verkaufe ausgesetzt, als:

Donnerstag den 19. Februar d. J. zu Mördingen, Vormittags 10 Uhr
circa 18 Ohm besonders guter rother und
„ 164 „ weißer Wein,

Freitag den 20. Februar d. J. zu Ihringen, Vormittags 10 Uhr
circa 140 Ohm weißer Wein,

Samstag den 21. Februar d. J. zu Bischoffingen, Vormittags 10 Uhr
circa 107 Ohm weißer Wein, besonders guter Qualität.

Für den Fall, daß ein Kaufliebhaber gesonnen, das ganze, in jedem dieser Keller dem Verkaufe ausgesetzte Quantum Wein zu erwerben, wird demselben die Benutzung des Kellers und der Fässer bis 1. September d. J. eingeräumt werden. Was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Kiechlinsbergen den 30. Januar 1835.

Großh. Domänenverwaltung.

(2) Neuweiher. [Weinversteigerung.] Die hinterlassene Wittwe des verstorbenen Gemeinderaths Bartholomäus Blödt in Neuweiher ist vorhabens, Montags den 9. Februar Vormittags 9 Uhr nachbeschriebene Sorten Wein in ihrer Behausung öffentlich zu versteigern: circa 57 Ohm 1833r weißen Wein, neuen Maases, worunter etwas Melange mit 1832r ist. Circa 62 Ohm

1834r weißen Wein, und circa 6 Ohm 1834r rother Wein, mehrentheils Gänsberger und von vorzüglicher Güte. Die Steigerungsbedingnisse werden unmittelbar vor der Verkaufshandlung eröffnet werden.

Neuweiher den 26. Januar 1835.

Himmel, Bürgermeister.

(2) Karlsruhe. [Holländer- und Bau-Holzversteigerung.] Aus dem Großh. Hardtwalde, Reviers Eggenstein, werden im Distrikt Dicken-Jagen: Montag den 16. Februar 140 Stamm Forlen, welche sich größtentheils zu Holländer-Holz eignen, der Versteigerung ausgesetzt. Die Zusammenkunft findet an vorgenanntem Tage früh 8 Uhr im Schlage selbst, an der Grabener Allee statt, wo diese auf den Hagsfelder und Eggensteiner Weg stößt. Den Liebhabern wird bemerkt, daß die Revierförsterei angewiesen ist, die fraglichen Stämme auf Verlangen vorzeigen zu lasse.

Karlsruhe den 28. Januar 1835.

Großh. Hofforstamt.

(2) Offenburg. [Holzversteigerung.] Dem Wirthschaftsplan pro $18\frac{34}{35}$ gemäß, wird an nachbenannten Tagen im hiesigen Gemeindswald gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr versteigert:

Mittwoch den 11. Februar Vormittags 9 Uhr in dem Muserschlag

40 Stämme Eichen, worunter 25 Holländer Stämme sind,
70 Klafter eichen Scheiterholz und
3000 Stück Wellen.

Donnerstag den 12. u. Freitag den 13. Febr. Vormittags 9 Uhr im Eichwald

34 Stämme Eichen,
100 haagenbuchene Nutzholzklötze,
120 Klafter buchen und
300 — eichen Scheiterholz, sodann
7000 buchene und
6000 eichene Wellen,

wozu man die Liebhaber mit dem Anfügen einladet, daß auswärtige Steigerer sich mit legalen Zeugnissen von ihren Bürgermeisterämtern über Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben.

Offenburg den 28. Januar 1835.

Stadtverrechnung.

König.

(1) Pforzheim. [Hausverkauf.] Die zur Gantmasse des verstorbenen Schreinermeisters Jakob Mäule gehörige 2stöckigte halbe Behausung in der kleinen Gerbergasse mit Nro. 474. bezeichnet, neben Rothgerber Kärcher und Rothgerber Mürrles Wittwe, wird Montag den 16. Februar Vormittags 11 Uhr auf dem hiesigen Rathhause der öffentlichen Steigerung ausgesetzt.

Pforzheim den 24. Januar 1835.

Bürgermeisteram und Gemeinderath.

(3) Staffort. [Holländereichen Versteigerung.] Donnerstag den 5. Februar d. J. Morgens 9 Uhr, werden im Stafforter Gemeindewald 14 bis 15 Stämme Holländereichen öffentlich versteigert werden; wozu man die Steigerungsliebhaber hiermit einladet.

Staffort den 22. Januar 1835.

Bürgermeisteramt.

(1) Wilferdingen. [Ziegelhütten-Verpachtung.] Unterzeichneter will unter billigen Bedingungen seine besitzende Hälfte Ziegelhütte mit Wohnung ob der Hütte auf 3 Jahre verpachten. Liebhaber hiezu wollen sich selbst an ihn wenden und die nähern Bedingungen bei ihm erheben.

Wilferdingen den 2. Februar 1835.

Friedrich Jahraus.

Bekanntmachungen.

(1) Bühl. [Bekanntmachung.] Nachdem das diesseitige Erkenntniß vom 3. Decemb. 1834. Nro. 18031., wodurch die Anwünschung des Ignatz Obrecht von Oberweier durch die Ignatz Reith'schen Eheleute von dort für statthaft erklärt wurde, und durch Beschluß vom 23. d. M. Nro. 1846. die Bestätigung der Großh. Regierung des Mittelrheinkreises erhalten hat, so wird dies andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Bühl den 29. Januar 1835.

Großh. Bezirksamt.

(3) Mannheim. [Bekanntmachung.] Der Schauspieldirektor Wilhelm Vogel zu Wien und dessen Ehefrau Katharine geb. Dupont haben den Futteralarbeiter Karl Mayer daselbst, und den Hofschauspieler Wilhelm Kehr, genannt Vogel zu Karlsruhe an Kindesstatt angenommen. Das Erkenntniß, wodurch die Statthaftigkeit beider Anwünschungen ausgesprochen wird, hat durch Beschluß hoher Regierung des Unterrheinkreises vom 16. v. M. Nro. 26096. die Bestätigung erhalten, was wir andurch gesetzlicher Vorschrift gemäß zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Mannheim den 7. Januar 1835.

Großherzogl. Stadtamt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der C. F. Müllerschen Hofbuchhandlung.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg